

Viten der Gesprächspartner



Vater: Prof. Dr. Christoph Stölzl

Geboren in München studierte er Geschichte, Literaturwissenschaft und Soziologie in München und im Saarland. Er war Direktor des Münchener Stadtmuseums und des Deutschen Historischen Museums in Berlin.

Nach journalistischer Tätigkeit als stellv. Chefredakteur der WELT und politischem Engagement als Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Berlin und Vizepräsident des Berliner Abgeordnetenhauses wurde Christoph Stölzl im Februar 2010 zum Rektor der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar gewählt.

Für seine Verdienste um Kunst und Kultur erhielt Stölzl unter anderem das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse sowie das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.

Sohn: Philipp Stölzl

Ebenfalls in München zur Welt gekommen absolvierte Philipp Stölzl eine Ausbildung als Bühnenbildner an den Münchner Kammerspielen. 1997 drehte er sein erstes Musikvideo (Rammstein – Du Hast) und wurde damit über Nacht ein gefragter Regisseur. Es folgten weitere Engagements für Musikvideos z.B. für Madonna, Evernesence und Garbage und Werbespots für namhafte Marken. 2002 erschien sein Spielfilmdebüt „Baby“.

Nach Engagements als Theaterregisseur wurde Stölzls zweiter Spielfilm „Nordwand“ 2009 mit dem Deutschen Filmpreis für die „beste Bildgestaltung“ ausgezeichnet. Sein 3. Spielfilm „Goethe!“ wurde ebenfalls mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet. Desweiteren führte er Regie bei Operninszenierungen u.a. bei Carl Maria von Webers „Freischütz“ und Johann Strauss' „Fledermaus“. Sein aktueller Film „Der Medicus“ war ein großer Kinoerfolg in Deutschland. Er belegte Platz 1 der Kinocharts und wurde für mehr als 3 Millionen Besucher mit der „Goldenen Leinwand“ ausgezeichnet.

